

Inselhopping in Griechenland: Die Ionischen Inseln

Wie Trittsteine liegen die Ionischen Inseln vor der griechischen Westküste im azurblauen Mittelmeer. **Lefkada, Kefalonia, Zakynthos und Ithaka sind die Perlen dieser Inselwelt.** Weiß und Blau sind die Farben der griechischen Nationalflagge und eine Symphonie aus dieser Farbkombination begleitet Sie während des Inselhoppings auf den Ionischen Inseln. Blendend weiß getünchte Häuser, schneeweiße Kreidefelsen und perlweiße Kiesstrände verschmelzen mit dem Türkisblau des Meeres zu einer untrennbaren Einheit. Die Inseln sind über Fährverbindungen miteinander verbunden und im Rahmen einer Inselhopping-Reise mit dem Mietwagen lernen Sie geschäftige Hafenstädte, winzige Badebuchten und bewaldete Gebirgszüge kennen. In der Hauptsaison bestehen regelmäßige Flugverbindungen nach Preveza in der griechischen Westküstenregion Epirus.

Lefkada – Traumstrände und Kreidefelsen



Am Porto Katsiki haben Sie einen atemberaubenden Blick auf die gewaltigen Kreidefelsen.

Lefkada liegt unmittelbar vor der griechischen Westküste und ist mit dem Festland über eine Brücke verbunden. Lefkas-Stadt ist die idyllische Inselhauptstadt und am Hafen erhebt sich mit dem venezianischen Kastell Santa Maura das Wahrzeichen des Hafenstädtchens. In den engen Gassen drängen sich weiß getünchte Häuser mit türkisfarbenen Fensterläden und blumentumrankten Balkonen aneinander. Mit dem Mietwagen erreichen Sie nach kurzer Fahrzeit die traumhaften Strände im Süden der Insel. Auf dem Weg zum Ammoussa Beach passieren Sie Stände, an denen die Einheimischen Olivenöl, Honig und Wein verkaufen. Weiter westlich ragen die sogenannten Liebesklippen am Porto Katsiki hoch über dem Meer auf. Die feinsandigen Strände am Fuß der Kreidefelsen erreichen Sie über eine in den Fels gehauene Treppe. Im Landesinneren von Lefkada lernen Sie Griechenlands ursprüngliche Seite mit abgelegenen Bergdörfern, tiefen Pinienwäldern und schroffen Gebirgszügen kennen.

Kefalonia – die Insel der Naturwunder



Machen Sie eine Bootstour auf dem Melissani-See und entdecken Sie eine spektakuläre unterirdische Welt mit Grotten und Höhlen.

Kefalonia ist die größte der Ionischen Inseln und über eine Fährverbindung mit der Nachbarinsel Lefkada verbunden. Die Überfahrt mit der Autofähre dauert etwa 1,5 Stunden. Ein hervorragender Ausgangspunkt für Ihre Entdeckungsreisen mit dem Mietwagen ist das Küstenstädtchen Agfia Efimia an der Ostküste der Insel. Kefalonia ist eine Insel der Naturwunder mit tiefen Unterwassergrotten, unterirdischen Seen und spektakulären Gebirgskämmen. Im Süden liegt sich das Ainos-Gebirge mit wild lebenden Pferden und riesigen Tropfsteinhöhlen, in denen sogar Konzerte veranstaltet werden. In der Nähe der Ortschaft Sami bewundern Sie die ungeheure Schaffenskraft der Natur am unterirdischen Melissani-See. Ein Teil der Grottendecke stürzte in früheren Jahrhunderten ein und an einigen Stellen dringen die Sonnenstrahlen ungehindert bis zur türkisfarbenen Wasseroberfläche vor. Eine Bootstour auf dem Melissani-See gehört zu den unumstrittenen Highlights eines Aufenthaltes auf Kefalonia. Am mehrfach preisgekrönten Kiesstrand von Myrtos und in den idyllischen Badebuchten zwischen Argostoli und Skala genießen Sie eine erholsame Auszeit am kristallklaren Mittelmeer.

Zakynthos – Karettschildkröten und Schmugglerwracks



Eine besondere und einmalige Sehenswürdigkeit auf Zakynthos, ist das Schiffswrack in der Bucht Navagio.

Als „Blume der Levante“ bezeichneten bereits die Venezianer die Insel Zakynthos wegen der unzähligen wild blühenden Hyazinthen. In Pesada auf der Insel Kefalonia legen die Autofähren nach Zakynthos ab und nach einer eineinhalbstündigen Überfahrt haben Sie die Inselhauptstadt Zakynthos-Stadt erreicht. Die Häuser der Stadt drängen sich halbkreisförmig um einen Hügel, auf dessen Gipfel ein venezianisches Kastell thront. Zu den Attraktionen der Insel gehört die Schmugglerbucht Navagio mit dem Schiffswrack des Motorschiffes „Panagiotis“, das an einem von steil aufstrebenden Felswänden umgebenen Strand liegt. Das Schmugglerboot strandete im Jahr 1980 nach einer Verfolgungsjagd mit der Küstenwache bei stürmischer See. Einen atemberaubenden Anblick bieten die Blauen Grotten von Zakynthos, die Sie im Rahmen eines Bootsausfluges erreichen. Das einfallende Sonnenlicht lässt das Wasser in allen erdenklichen Blautönen schimmern. Ein Ausflug mit dem Mietwagen in den Süden der Insel führt Sie in die Nistgebiete der Unechten Karettschildkröte in der Bucht von Laganas. Im Frühsommer suchen die streng geschützten Meeresbewohner die Strände zur Eiablage auf.

Ithaka – die Insel des Odysseus



Die Hafenstadt Vathi auf der Insel Ithaka ist mit ihrem mediterranem Flair der ideale Startpunkt für einen Ausflug mit dem Mietwagen.

Eine Option während Ihres Inselhoppings auf den Ionischen Inseln ist ein Abstecher zur sagenumwobenen Insel Ithaka, die als die Heimat des Odysseus gilt. Autofähren verbinden das Eiland mit dem Festland und mit der Insel Kefalonia. Das mediterrane Fischerdorf Vathi mit seinen terrakottafarbenen Häusern ist Ihr Ankunftsort und der ideale Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen mit dem Mietwagen. Im bergigen grünen Hinterland scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Ziegen und Schafe grasen auf den Wiesen und behäbig rumpeln Eselkarren über die schmalen, von knorrigen Olivenbäumen gesäumten Straßen. Im Süden verstecken sich auf einer Länge von mehreren Kilometern malerische Badebuchten zwischen schroffen Felsen. Während am Kiesstrand Filiatro in den Sommermonaten Hochbetrieb herrscht, genießen Sie am Strand von Sarakiniko ungestört das mediterrane Ambiente am Ionischen Meer.

Entnommen aus:

<https://www.cardelmar.de/blog/reiseziele/inselhopping-ionische-inseln/>